



Andreas Nille

Gruppenleiter Organisation

2 Kinder: Anabel und Maria (Zwillingstöchter) 9 Jahre

Homeoffice & Homeschooling

01

Beschreibe bitte dein Tätigkeitsfeld im Unternehmen in wenigen Worten. Für welche Themen trägst du Verantwortung?

„Ich bin mit meinem 7-köpfigem Team für das Facility Management, die Poststelle sowie die Konferenzbewirtung verantwortlich. Die Postversorgung in Lockdowns durch die Kolleginnen war genauso eine Herausforderung wie das Gebäude im Stillstandmodus weiter zu bewirtschaften.“

02

Beschreibe bitte deinen derzeitigen Tagesablauf und das Arbeiten im Homeoffice.

„Da wir für die Gebäudebewirtschaftung verantwortlich sind bin ich 4 Tage vor Ort und 1 Tag im Home-Office. Der Home-Office-Tag stellt für mich einen ruhigen und konzentrierten Arbeitstag dar, an dem Liegendebliebenes gut aufgearbeitet werden kann, das vor Ort durch Dienstleistertermine und interne Anforderungen liegen blieb. Ruhige Gespräche mit den Mitarbeitern und Klärung von Vorgängen.“

03

Wie stehst du zum Homeoffice? Welche Vorteile ziehst du daraus? Was vermisst du?

*„Mobiles Arbeiten kann in gut abgestimmtem Verhältnis zwischen dem eigenen Tätigkeitsgebiet und den anfallenden unternehmerischen Anforderungen beidseitige Vorteile bringen. Trotz der Zuständigkeit für das Facility Management können wir innerhalb des Teams Arbeiten zuhause erledigen und somit dem Unternehmen gute Leistung erbringen, die Vorteile zuhause nutzen und zum Infektionsschutz für uns selbst, den Kollegen*innen und der Familie beitragen. Vorteil ist, dass man die Kinder auch tagsüber wahrnehmen und Zeit verbringen kann, d.h. aktive Schul- und Lebenszeit mit meinen Töchtern. Es ist manchmal auch mit Diskussionen verbunden eine Aufgabe mit der Tochter durchzugehen, aber im Gegensatz zum Büro hat man diese aktive Zeit mit dem Kind gewonnen. Ich vermisse an meinem Tag zuhause nichts, da es für meine Arbeit eine sehr gut geeignete Arbeitsvariante darstellt.“*

04

Deine Tipps und Tricks für ein konzentriertes Arbeiten zu Hause.

„Grundsätzlich ist ein geplanter Tagesablauf das A und O. Meine Frau hat das super durchdacht, die eine Mischung zwischen Konzentrationsphase, Pausen- und Korrekturzeiten schafft. Also Zeitfenster zum konzentrierten Arbeiten auch für das Elternteil, die aber „für die Kinder da sein“-Zeit ergeben. Virtuelle Konferenzen werden außerhalb der Arbeitsbereiche organisiert, so dass meine Töchter oder ich ungestört Meetings haben und der Rest in Ruhe arbeiten kann.“

05

Homeoffice & Homeschooling – ganz ehrlich: wie klappt's? Was sind die besonderen, täglichen Herausforderungen?

„Grundsätzlich ist es eine komplett andere Form der Organisation und des Miteinanders und daher auch mit Reibungspunkten und Problemen verbunden. Es können kurzfristig viele Fragen von den Kindern kommen, während einer komplizierten Ausarbeitung einer Ausschreibung. Da kann es auch zu angespannter Stimmung zwischen mir und den Kindern kommen, aber wenn man dann einfach mal 10-15 min das Notebook zuklappt und dem Kind die Zeit zur Beantwortung der Fragen gibt, kann man im Anschluss wieder an die Arbeit gehen.“

06

**Inwiefern bietet KAISER+KRAFT dir Rückhalt in dieser neuen Arbeitssituation?
Was hilft dir, Arbeit und Alltag mit Kind/Kindern organisatorisch gut unter einen Hut zu bekommen?**

„Meine Frau und die Kinder selbst sowie mein Team, das gute Arbeit leistet. Und wir unterstützen uns gegenseitig. Natürlich auch die Freiheit, die durch Eva (Bereichsleitung) gegeben wird.“

07

Was ist dein Mantra, wenn dir mal alles zu viel wird?

„Linsen mit Spätzle und Saitenwurst und dazu ein Spezi. Falls das nicht ausreicht, darf es auch mal gute laute Rockmusik sein.“